

# Nimaro feiert 70-Jahr-Jubiläum

Bei Nimaro ging das Jubiläumsfest natürlich familiär über die Bühne.

KÖTTMANNSDORF. Es gibt nicht viele Unternehmen dieser Art in der Kunststoffbranche: Der Familienbetrieb Nimaro mit Sitz in Köttmannsdorf besteht seit 70 Jahren. Das Jubiläumsjahr 2016 hielt viele kleine Aktionen für Kunden und Partner im Zeichen von „Nimaro 7.0“ bereit. Das Jubiläumsfest feierte die Familie nun klein am Plöschenberg.

## Drei Generationen

Gegründet wurde Nimaro 1946 von Nikolaus Marosek, der 30 Jahre der „Chef im Haus“ war. Dann übernahmen die heutige Seniorchefin Margarete Arzmann und Gatte Franz den Betrieb – ebenfalls für 30 Jahre. Seit 2006 steht Tochter Sabine Arzmann dem Betrieb vor, ihr Ehemann Renè ist Produktionsleiter.

Wurden früher noch Federpenne aus Holz gefertigt, sind heute multifunktionale Mappen



Von der Gemeinde gab's auch eine Torte: Margarete Arzmann, Bgm. Josef Liendl, Sabine und Renè Arzmann

Nimaro

und Hüllen gefragt. Als eines der ersten Produktionsunternehmen in Österreich konnte man Kunststoff schweißen und neuartig verarbeiten.

Dass Nimaro ein Familienunternehmen ist, geht über die Abstammung hinaus. Auch die Mitarbeiter werden als Mitglieder der Familie verstanden und im Laufe der Zeit waren sogar ganze Familien bei Nimaro beschäftigt. 1998 wurden die

Köttmannsdorfer als familienfreundlichster Betrieb Kärntens ausgezeichnet.

Von WK-Präsident Jürgen Mandl und Innungs-GF Walter Preisig gab es eine Ehrenurkunde beim Fest, von Bürgermeister Seppi Liendl und Vize-Bgm. Gottfried Ternjak eine Torte mit Gemeindegewappen und ein 70er-Firmenschild sowie ein Kuvert für eine gute Jause für die gesamte Belegschaft.



Sauber: „Buon Appetito“ hat zwei E-Autos angeschafft Stadtpresse

## Bis Jahresende Förderung abholen

KLAGENFURT. Unternehmer, die ihren Fuhrpark auf Elektrofahrzeuge umstellen wollen, können derzeit eine Förderung bis zu 7.000 Euro abholen, denn die Stadt Klagenfurt ist E-Log-Modellregion. Mit Jahresende läuft das Projekt aus, es sind aber noch Fördermittel im Topf. Insgesamt werden 200 Fahrzeuge gefördert, für 15 sind noch Mittel vorhanden.

Auf die E-Mobilität setzt zum Beispiel auch der Klagenfurter Pizza-Lieferservice „Buon Appetito“, der zwei Elektrofahrzeuge in den Dienst gestellt hat. Förder-Infos unter [www.elog-klagenfurt.at](http://www.elog-klagenfurt.at)